

30.1.2003

**Presseunterrichtung durch Regierungssprecher Bela Anda
Betrifft Irak-Erklärung 8 europäischer Staats- und Regierungschefs)
am 30.1.2003**

Acht europäische Staats- und Regierungschefs (GB, SP, I, P, POL, U, DK, Tsch) haben am 30.1. unter dem Titel „Europe and America must stand united“ pro-amerikanische Irak-Erklärung veröffentlicht. Kein offizielles Dokument sondern gemeinsame politische Erklärung in der Presse (Times London). Der offenbar von Aznar inspirierte Text (von dem nicht einmal die griechische Präsidentschaft vorab unterrichtet wurde) zielt indirekt gegen die deutsch-französische Meinungsführerschaft in der Irak-Frage. Offizielle Position wurde am 27.1. von den Außenministern einstimmig festgelegt und ist weiterhin gültig. Unser Ziel: weiterhin Bemühen um gemeinsame EU-Position.

- Die Bundesregierung begrüßt, dass es der griechischen Präsidentschaft gelungen ist, auf dem Außenministertreffen am 27.1. eine gemeinsame Haltung der europäischen Union in der Irak-Frage festzulegen. (Kernelemente: Aufforderung an Irak, SR-Resolution 1441 vollständig und aktiv umzusetzen, Fortsetzung und Intensivierung des Inspektionsregimes).
- Gerade die Irak-Debatte zeigt die Bedeutung einer gemeinsamen Außen- u. Sicherheitspolitik der EU. In der Tat: unsere Stärke liegt in der gemeinsamen Position.
- Wir stimmen daher mit griechischer Präsidentschaft überein, dass es jetzt darauf ankommt, die gemeinsame europäische Position zur friedlichen Beilegung des Irak-Konflikts umzusetzen.
- Wir verstehen die Erklärung 8 europäischer Staats- und Regierungschefs dahingehend, dass sie die auch für die Bundesregierung wichtigen Punkte besonders hervorhebt: Umsetzung der SR-Resolution 1441; Aufforderung an den Irak, endlich aktiv und umfassend mit den Inspektoren zusammenzuarbeiten sowie Bemühen um friedliche Konfliktbeilegung.
- Reaktiv auf Frage: Bundesregierung war ebenso wenig wie die griechische EU-Präsidentschaft vorab unterrichtet worden.